

Ein gelungenes Wochenende in Eschweiler

Am 12.04.2019 machten sich fünf Sportler des Budo-Arts HANSU e.V. auf den Weg nach Eschweiler, um dort ein spannendes interdisziplinäres und international besetztes Turnierwochenende zu verbringen. Am Samstag stand dabei für Den Lorengel (Herren, LK1, -80kg), Vadim Lorengel (Herren, LK1, -80kg), Kevin Diedrich (Herren, LK1, -80kg), Yilmaz Ücildiz (Herren, LK2, -68 kg) und Robyn Blake-Rath (Damen, LK1, +67kg) das Turnier im olympischen Zweikampf an. Dabei traten Den, Vadim und Kevin in der stark besetzten Klasse bis 80 kg an.



Den Anfang machte Den, der auf diesem Turnier das erste Mal in der Seniorenklasse startete und gleich in der ersten Runde auf einen der späteren Finalisten traf. Den behauptete sich in der ersten Runde bereits sehr gut gegen den deutlich größeren Gegner aus den Niederlanden und auch wenn es am Ende nicht ganz zum Sieg reichte, so konnte er doch mit seiner Leistung zufrieden sein. Als nächstes durfte Kevin an den Start. Auch er hatte es mit einem starken Gegner aus den Niederlanden zu tun und kämpfte sich von Runde zu Runde. Am Ende musste auch er sich seinem erfahrenen Gegner geschlagen geben, konnte jedoch viele wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Trainingsziele mitnehmen. Als drittes ging dann Vadim an den Start und glänzte durch seine technische Variabilität in seiner ersten Runde gegen einen bereits bekannten Gegner aus Deutschland. Diese Begegnung konnte Vadim am Ende der letzten Runde dann mit einem deutlichen Punktevorsprung abschließen und sich somit ins Halbfinale kämpfen. Yilmaz war dann, nach der gelungenen Mittagspause mit Bratwurst und Suppe, am Zug. Auch er traf auf seinem ersten Kampfturnier gleich auf einen starken Gegner. Yilmaz machte gerade in der ersten Runde einige Fehler, die ihm trotz vollem Einsatz einen großen Punkte-Rückstand bescherten. Nach dem Input des Coaches zeigte er jedoch bereits am Anfang der zweiten Runde, dass er die Tipps gut umsetzen und einige Punkte holen konnte. Am Ende reichte es jedoch nicht, den Rückstand ganz aufzuholen, und so holte Yilmaz sich die Bronzemedaille und viele neue Eindrücke und Kampferfahrung für die kommenden Turniere. Als nächstes musste Vadim im Halbfinale wieder auf die Fläche. Hier traf er auf einen Gegner aus den Niederlanden. Beide boten den Zuschauern einen spannenden Kampf auf Augenhöhe und schenkten sich nichts. Leider lösten bei Vadim einige schöne Treffer nicht aus und so ging am Ende knapp sein Gegner als Gewinner aus dieser Begegnung und Vadim durfte die Bronzemedaille entgegennehmen.

Zudem konnten wir Kontakte mit dem gegnerischen Verein austauschen, sodass in Zukunft auch gemeinsame Sparringseinheiten angedacht sind. Als letzte Starterin ging Robyn auf die Fläche. Sie traf auch auf eine Gegnerin aus den Niederlanden, die aufgrund der offenen olympischen Gewichtsklasse sehr viel schwerer als Robyn war. Robyn nutzte jedoch ihre Größe sehr gut aus und konnte aus den Kämpfen der anderen Kämpfer lernen, sodass sie einige gut platzierte Kopftreffer landen konnte und sich bereits in der ersten Hälfte der ersten Runde einen Vorsprung aufbaute.

Diesen konnte sie bis zum Schluss halten und ging so am Ende mit einem Sieg und einem Pokal aus der Begegnung. Insgesamt konnten am ersten Wettkampftag alle viel lernen und freuen sich bereits auf die kommenden Turniere. Den Abschluss des Tages bildete dann ein entspannter Ausflug in die Aachener Innenstadt, bevor es am Abend in die gemütlichen Hotelzimmer ging.



Am Sonntag ging es auch bereits früh raus, da an diesem Tag das Poomsae-Turnier anstand, das sich die fünf aufgrund der weiten Anreise nicht entgehen lassen wollten. Auch hier traten Den, Vadim und Kevin in der gleichen Kategorie gegeneinander an. Alle drei konnten dabei super Leistungen zeigen und nutzten dies auch als Vorbereitungschance für die anstehenden Dan-Prüfungen. Kevin konnte sich in der stark besetzten Klasse deutlich auf den zweiten Platz laufen und brachte damit eine weitere Medaille mit nach Hause.



Yilmaz lief in seiner Kategorie mit einem erfahrenen Parasportler aus einer höheren Leistungs-kategorie aus den Niederlanden zusammen. Er konnte seine Leistung trotz des Wettkampfes am Vortag abrufen und sicherte sich so verdient den ersten Platz und einen Pokal. Robyn trat in ihrer Gruppe gegen eine erfahrene Gegnerin aus Belgien an, die ihr Können und Talent auch sehr gut präsentierte. Robyn belegte trotz vollem Einsatz somit Platz zwei und erhielt wertvolles Feedback für die Prüfung.



Am Ende konnten die Fünf am Wochenende somit zwei Gold-, zwei Silber und zwei Bronzemedailen mit nach Hause nehmen sowie jede Menge Energie und Motivation für die noch kommenden Veranstaltungen.

